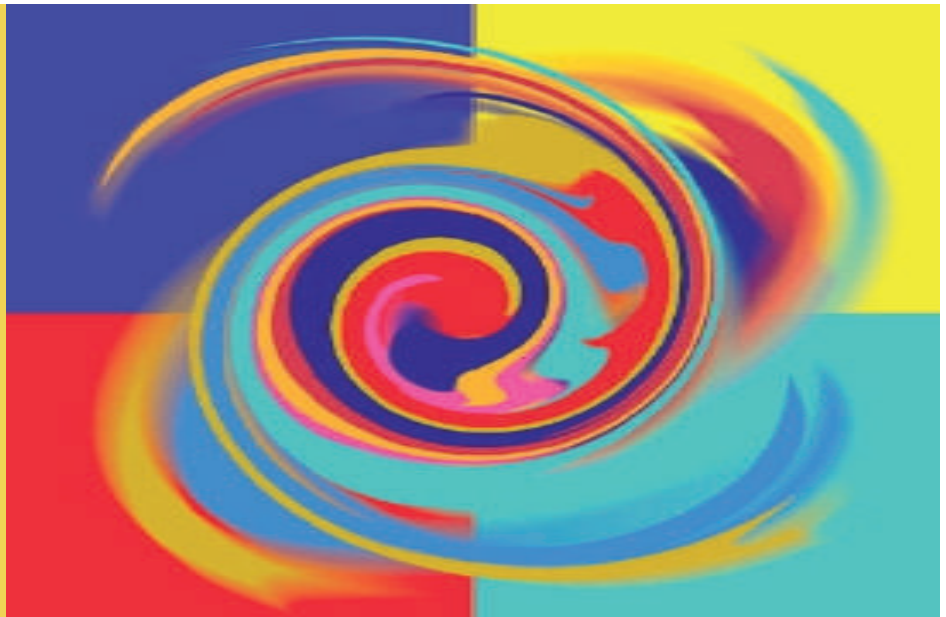


13. Steirische Fachtagung
für angewandte Psychologie
in der Pädagogik

Mobbing (k)ein Ende in Sicht?!

Warum sind österreichische
Bildungseinrichtungen so
stark betroffen?

Zeit: 19. Jänner 2019, 09.00 bis 13.30 Uhr
Ort: Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz



09:00

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

HR Mag. Dr. Siegfried Barones

HR Prof. Dr. Josef Zollneritsch

HS-Prof. Dr. Luise Hollerer

Mag. Ursula Lackner

Rektor der KPH Graz

Landesreferent für Schulpsychologie-Bildungsberatung im LSR f.

Stmk. Berufsverband österreichischer PsychologInnen (BÖP)

Landesrätin für Bildung und Gesellschaft sowie

Präsidentin der Bildungsdirektion für Steiermark

09:15 – 10:15

STATEMENTS ZUM THEMA

3 * 20 Minuten

MMag. Florian Wallner

HS-Prof. Mag. DI H" J" Pongratz

BI H.-P. Schume

Mobbing - Prävention und Schulentwicklung

Systemische Bedingtheiten von Mobbing

Cybermobbing (DSGVO)

10:15 – 10:45

Pause mit Kaffee

10:45 – 12:15

WORKSHOPS

Workshop A

Mag. M. Kalkhof

Workshop B

MMag. S. Friesacher & Mag. D. Reinwald

Workshop C

BI H.-P. Schume

Workshop D

HS-Prof. Mag. DI H. J. Pongratz

Workshop E

MMAG. Florian Wallner

MOBBING - (K)EIN ENDE IN SICHT?!

Physische und psychische Gewalt im Team

Überblick an schulischen Interventionsansätzen bei Mobbing

Cybermobbing - Definition aus strafrechtlicher Sicht

Systemische Bedingtheiten von Mobbing

Mobbingprävention in der Sekundarstufe I & II

12:15 – 13:15

PODIUMSDISKUSSION**Mobbing**

Diskussion der WorkshopleiterInnen und ProjektpartnerInnen

Moderation: Dr. Ingeborg Schmuck

ab 13:15

Ausklang mit Buffet

Gesamtmoderation: Dr. Ingeborg Schmuck

MOBBING ist seit Jahren in österreichischen Bildungsinstitutionen ein wesentliches Thema. Im internationalen Vergleich ist Österreich von sehr hohen Mobbingraten betroffen. Die Gründe dafür sind nicht ganz klar. Erklärungsansätze gehen in die Richtung, dass wir einerseits zu wenig Zeit in den Institutionen verbringen und andererseits zu wenig Unterstützungsressourcen besitzen. Mobbingopfer können mitunter ein Leben lang unter den Folgen leiden. Diese Tagung soll Ansätze dafür liefern, wie Kindergärten, Horte und Schulen ihre diesbezügliche Verantwortung wahrnehmen und entsprechende Maßnahmen in Gang setzen können.

WALLNER Florian, MMag.: stellvertretender Leiter des Bundeszentrums ÖZEPS, BMHS-Lehrer, eingetr. Mediator, Coach für Peer-Mediation & Peer-Learning, Lehr-Mediator, zertifizierter Konflikt- & Mobbingberater, Lektor an der FHW der WKW,

HOLLERER Luise, HS-Prof. Dr.: Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, NLP-Practitioner. Lehrbeauftragte an der KF-Universität Graz für Lern- und Motivationspsychologie, Hochschulprofessorin für Psychologie und Persönlichkeitstraining an der KPH Graz.

KALKHOF Martina, Mag.: Klinische und Gesundheitspsychologin.
Tätigkeitsbereiche: Heilpädagogischer Kindergarten, Psychologin in freier Praxis, Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Kommunikation, Konfliktmanagement und Gewaltprävention.

SCHUME Hans-Peter, BI: Beamter der Kriminalprävention LPD Steiermark
Zuständig für den Bereich Jugendprävention „Under 18“ mit Schwerpunkt Gewalt – und Suchtprävention, Workshops und Vorträge für Jugendliche, Lehrer und Eltern

PONGRATZ Hanns Jörg, HS-Prof. Mag. DI: Hochschulprofessor für Bildungssoziologie und Berufspädagogik an der PH Steiermark. Langjähriger Mitarbeiter des Öst. Forums soziales Lernen bzw. des Öst. Zentrums für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen (ÖZEPS). Lehr-, Forschungs- und Publikationstätigkeiten. Leiter von Connect2Learn (Integrationsinitiative für Flüchtlinge an der PHSt).

REINWALD Doris Mag.: Schulpsychologin des ÖZPGS, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, (LSR f. Stmk.)
Klinische- und Gesundheitspsychologin (Spez. in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Notfallpsychologin, Arbeitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie/Säuglings-, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin), peer-Mediation

FRIESACHER Simone, MMag.: Schulpsychologin des ÖZPGS, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, (LSR f. Stmk.)
Klinische- und Gesundheitspsychologin (Spez. in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Notfallpsychologin, Arbeitspsychologin, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Ausbildung zur WiSK-Begleiterin, peer-Mediation

SCHMUCK Ingeborg, Dr.: Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin.
Leiterin des Bereichs Pädagogische Qualitätsentwicklung/Referat Kinderbildung und -betreuung/Abt. 6, Amt der stmk. Landesregierung

ZOLLNERITSCH Josef, Prof. HR Dr.: Landesreferent und Abteilungsleiter der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Steiermark, Professor an der PH Steiermark, Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Workshop A KALKHOF Martina, Mag.**„Physische und psychische Gewalt im Team“**

In diesem Workshop werden die Ursachen für die Entstehung von Gewalt mit dem Fokus auf das pädagogische Personal in Kinderkrippe, Kindergarten, Schule und Hort beleuchtet. Konzepte der Gewaltprävention werden aufgezeigt und Strategien für ein gewaltfreies Miteinander in der Einrichtung und der Schule praxisnah thematisiert. Diskutieren Sie mit!

Workshop B FRIESACHER Simone, MMag. & REINWALD Doris, Mag.**„Überblick an schulischen Interventionsansätzen bei Mobbing“**

Mobbing ist ein vieldiskutiertes Problem, das im Schulalltag immer wieder auftritt. Um Mobbinggeschehen erfolgreich und nachhaltig zu bewältigen, gibt es verschiedene Interventionsstrategien, die im Schulalltag zur Anwendung gebracht werden können. Im Workshop lernen Sie einige dieser Methoden kennen um Mobbingstrukturen zu analysieren, und erfahren gleichzeitig wie Sie erste Schritte einleiten können um Mobbing aufzulösen. Hierzu erfolgt ein Überblick über praxisrelevante Methoden und ein Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Workshop C SCHUME Hans-Peter, BI**„Cybermobbing - Definition aus strafrechtlicher Sicht“**

Es geht um die Definition! Welche Faktoren müssen gegeben sein, dass man von Cybermobbing sprechen und dies auch strafrechtlich verfolgen kann. Welche Faktoren begünstigen Mobbing/Cybermobbing und welche können es verhindern. Präventive Ansätze der Polizei um Mobbing / Cybermobbing zu minimieren.

Workshop D PONGRATZ Hanns Jörg, HS-Prof. Mag. Dipl. Ing.**„Systemische Bedingtheiten von Mobbing“**

Die systemische Perspektive rückt die sozialen Bedingungen des Lebens ins Zentrum der Betrachtungen sozialen Handelns bzw. sozialer Devianz. Ergänzt durch ein zeitgemäßes konstruktivistisches Beobachtungsmodell stehen wir im Bildungsbereich vor der Erkenntnis, dass jedes Handeln, jeder Lernprozess zeitgebundene, lokale, ethnisch geprägte, sozial oder kulturell bedingte Komponenten in sich trägt, um nur einige wesentliche Ebenen anzusprechen. Im Workshop sollen gemeinsam (erfolgreiche) Beispiele dieser Gewaltprävention, letztendlich geht es dabei ja um Schulentwicklung im weitesten Sinn, ans Tageslicht gebracht werden.

Workshop E WALLNER Florian, MMag.**„Mobbingprävention in der Sekundarstufe I & II“**

In diesem Workshop werden Risikofaktoren, die die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Mobbing erhöhen, besprochen. Maßnahmen und Materialien zur Mobbingprävention auf Person-, Klassensowie Schulebene werden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf Peer-Groups, die Vorbildwirkung von Erwachsenen und die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen sowie deren präventive Wirkung gelegt. Elemente der (niederschweligen) Arbeit mit Schüler/innen werden anhand der Handreichungen „Mobbingprävention im Lebensraum Schule“ sowie „Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen im Unterricht“ genauer beleuchtet.

ANMELDUNGEN bis spätestens Fr, 11. Jänner 2019

Diese Veranstaltung wird in Kooperation Landesschulrat für Steiermark, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung; BÖP Steiermark; Amt der steiermärkischen Landesregierung/Abteilung 6; KPH Graz und PH Steiermark durchgeführt. Sie richtet sich an alle Berufsgruppen im schulischen, vorschulischen, psychologischen und sozialen Bereich. Die Teilnahme wird mit 6 Einheiten anerkannt.

Anmeldungen für alle Berufsgruppen mögen mit angeschlossenem Formblatt per Mail an den Landesschulrat für Steiermark erfolgen.
schulpsychologie@lsr-stmk.gv.at



TAGUNGSBEITRAG

Der Unkostenbeitrag in der Höhe von € 25,-- ist am Tagungsort vor Beginn der Veranstaltung **in bar** zu entrichten.



GESAMTORGANISATION

Gregor Hirschberger, BEd
Landesschulrat für Steiermark – Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung
E-Mail: gregor.hirschberger@lsr-stmk.gv.at; Tel.: 05 0248 345 451



FOTO-, TON- und FILMAUFNAHMEN

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass Sie mit der Teilnahme für Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, Ihre Zustimmung erteilen.

IMPRESSUM: Bildungsdirektion für Steiermark, Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst, Dr. Josef Zollneritsch • Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP): Fachsektion Pädagogische Psychologie und Landesgruppe Steiermark, Dr. Luise Hollerer • Amt der stmk. Landesregierung/Abteilung 6, Dr. Ingeborg Schmuck • Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau: Institut für Ganzheitliche Pädagogik, Mag. Dr. Christian Brunthaler • Pädagogische Hochschule Steiermark: Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik, Dr. Andrea Holzinger • Layout: Gregor Hirschberger, BEd • Titelgrafik: BÖP